

Uns vereint gleicher Sinn, gleicher Mut...

Gemeinsame Festveranstaltung der FDJ-Hochschulleitung und des Internationalen Studentenkomitees unserer Hochschule anlässlich des 53. Jahrestages der Oktoberrevolution und des 25. Jahrestages der Gründung des WBDJ.



Viel Beifall erzielten die beiden sowjetischen Freunde Anatoli Katrenko (links) und Jurj Dolgi für ihren gekonnten Vortrag.

Wie zahllose Menschen in der ganzen fortschrittlichen Welt beginnen die Studenten unserer Hochschule gemeinsam mit Hochschullehrern und Mitarbeitern sowie zahlreichen Gästen der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes in einer Festveranstaltung am 1. November 1970 den 53. Jahrestag der Oktoberrevolution und den 25. Jahrestag der Gründung des Weltbundes der Demokratischen Jugend.

Als Gäste konnten wir u. a. den Sekretär des sowjetischen Konsulats, Genossen Bussarew, die Sekretäre der FDJ-Besirksleitung, Jugendfreund Junge und Jugendfreund Tittel, den Sekretär der Hochschulparteileitung, Genossen Dr. Nawroth und in Vertretung des Rektors unserer Hochschule den Direktor für internationale Beziehungen, Genossen Weislich, sowie den Direktor für Kader und Qualifizierung, Genossen Müller, begrüßen.

Mit der Durchführung der Festveranstaltung ging es vor allem darum, einen weiteren Schritt zur Festigung des Kampfbündnisses von FDJern und ausländischen Studenten bei der Realisierung gemeinsamer Ideen und Ziele zu tun. Genosse Dieter Junge anlässlich in seiner Festrede nachdrücklich, daß es unter den gegenwärtig an unserer Hochschule studierenden Studenten aus 31 Staaten in einigen Fragen zwar unterschiedliche Auffassungen gibt, daß uns aber eine Aufgabe verbindet: der gemeinsame Kampf gegen unseren gemeinsamen Feind, das imperialistische System.

Diese Feststellung bestätigten die Teilnehmer der Festveranstaltung in einer Willenserklärung an das Büro des WBDJ, in der sie zum Ausdruck brachten, daß die Sicherung des Friedens für uns vor allem heißt, mitzuarbeiten, den Imperialismus dort zu schlagen, wo er die Freiheit und die Rechte friedliebender Völker antastet.

Sie stimmten deshalb aus ganzem Herzen der vom Leninischen Komitee auf der Generaterversammlung des WBDJ in Budapest vorgeschlagenen Aktion „Die Jugend der Welt klagt den Imperialismus an“ zu und verpflichteten sich, diese Aktion mit aller Kraft zu unterstützen.

Die Teilnehmer der Veranstaltung erhoben leidenschaftliche Anklagen gegen die Einkerkierung und geplante Ermordung von Angela Davis und forderten die unverzügliche Freilassung der amerikanischen Patriotin.

Ein besonderer Höhepunkt war das anschließende Kulturprogramm von FDJern, vietnamesischen, sowjetischen, bulgarischen, ungarischen und syrischen Studenten. Es war das erste Mal an unserer Hochschule, daß Studenten aus verschiedenen Staaten zusammen auf der Bühne standen, um einen Beitrag zur Würdigung zweier gemeinsamer Höhepunkte zu leisten.

Am besten bruchte wohl das zum Abschluß der Veranstaltung gesungene Weltjugendlied den Willen in verschiedenen Sprachen, aber mit einem Inhalt: Jugend aller Nationen, uns vereint gleicher Sinn, gleicher Mut...



Aufmerksame Zuhörer: Die FDJ-Studentinnen und Studenten unserer Bildungseinrichtung.



Ein Höhepunkt des umfangreichen Kulturprogramms waren die tänzerischen Darbietungen der beiden vietnamesischen Studentinnen Nguyen thi Thai und Ha huy Thuan.



Die Singgruppe der Teilnehmer von internationalen Studentenbrigaden unserer Hochschule bewiesen, daß sie nicht nur gut zu arbeiten verstehen, sondern auch ein gehaltvolles Kulturprogramm zu bieten vermögen.

Veranstaltungsplan unseres FDJ-Studentenklubs

1. Dienstag, 19.29 Uhr
Konferenzsaal der VVB Weidlager, Reichenhainer Str. 31-33
Die Entwicklung der Beschleuniger- und Impulsreakorteknik in der Sowjetunion

Es spricht: Professor Dr. sc. nat. Gerhard Maszol, TU Dresden, Mitglied des Geheimrates des Vorkommens Instituts für Kernforschung in Dubna

6. Sonntag
Sonderfahrt zum Berliner Ensemble

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht

Musik: Kurt Weill, Mathemat: Stefan Lisewski

Die Abfahrtszeit wird auf Sonderpässchen bekanntgegeben!

8. Dienstag, 19 Uhr

Reichenhainer Str. 41, Klubraum 6. Etage

Schönheit im Alltag (3. Folge)

Veranstaltung mit praktischen Ratschlägen für Studentinnen
Leitung: Frau Regina Engel, Kosmetikerin

10. Donnerstag, 9 Uhr und 19.30 Uhr

Reichenhainer Str. 30, Raum A 21

Treffpunkt: ... ich schreibe!

Zu dieser Veranstaltungsreihe sind alle Freunde eingeladen, die sich in ihrer Freizeit mit dem Schreiben von Gedichten, Liedern, Tagebüchern usw. beschäftigen und sich über ihre Versuche austauschen wollen.
Künstlerische Anleitung: Jürgen Weimbrecht, Schriftsteller

12. Sonnabend, 19.30 Uhr

Große Hörsaal, Reichenhainer Str. 70

Sterne

Eine Gemeinschaftsproduktion des DEFA-Studios für Spielfilme und des Studios für Spielfilme Sofia
Regie: NTV Konrad Wolf
Darsteller: Sascha Krawtchara, Jürgen Prohnsch, Erik S. Klein u. a.

13. Sonntag, 10.00 Uhr

Neue Mensa, Reichenhainer Str.

Großes Jazz-Konzert

mit den Dresdner Tanzsinfonikern, Leitung: Günter Wörig, Sprecher: Gottfried Schmiedel

14. Montag, 19.39 Uhr

Großer Hörsaal, Reichenhainer Str. 70

Filmklubveranstaltung, Zyklus: Verfilmte Werke der Weltliteratur

Der Schritt vom Wege

Nach dem Roman „Eli Belet“ von Theodore Fontane

Regie: Gustav Gründgens

Darsteller: Marianne Hoppe, Karl-Ludwig Djebl, Paul Harimann u. a.

15. Dienstag, 19.00 Uhr

Museum am Theaterplatz

Wie betrachte ich ein Bild?

Exkursion durch die Sonderausstellungen „Gerhard Reinhold – Farb fotografie im Dienste der Kunstpublikation“ und „Max Langer – Hinterglasmalerei und Aquarelle eines Lausitzer Volkskünstlers“
Veranstalter: FDJ-Studentenklub der Sektion Automatisierungstechnik

16. Mittwoch, 19.30 Uhr

Haus der DDF am Hauptbahnhof

Wie's euch gefällt!

Ein Ideengespinn über das geistig-kulturelle Leben im FDJ-Studentenklub der TH Karl-Marx-Stadt

17. Donnerstag, 19.30 Uhr

Audio-visuelles Kabinett der Stadt- und Bezirksbibliothek, Schillerplatz

Weihnachten wird's

Ein vorweihnachtlicher Schallplattenabend mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach und dem Schlüsselfaß aus der IX. Sinfonie von Ludwig van Beethoven.

Dezember 1970

Erfolgreicher Croß-Lauf

Zahlreiche Sportler und Mitarbeiter der Hochschule beteiligt

Am 10. November 1970 stellten sich dem Start im Stadtpark viele Teilnehmer aus allen Bereichen unserer Hochschule. Damit hatten die aktiven Wintersportler (von ihnen war ja der Lauf vorbereitet worden), vor der Saison Gelegenheit, ihren Trainingszustand mit aktiven Leichtathleten, mit Mitarbeitern unserer Hochschule und mit Angehörigen des Lehrbereiches Studentensport zu vergleichen.

Auf dem 2,5 km langen Rundkurs im Stadtpark, der zweimal zu durchlaufen war, gab es interessante Auseinandersetzungen um den Sieg und um vorerst FÜTLo.

Die ersten sechs Plätze belegten folgende Teilnehmer:
Sieger: Reinhard Kretschmer, 17.01,6 min
Sektion Leichtathletik der HSG

2. Bernd Hofmann 17.33,1 min
Sektion Wintersport der HSG

3. Gerhard Kreyßig 18.17,5 min
Lehrbereich Studentensport

4. Wolfgang Mühlig 18.52,4 min
Sektion Wintersport der HSG

5. Volhard Bittner 19.13,8 min
Sektion Wintersport der HSG

6. Lothar Müller 19.23,3 min
Sektion Restentechnik und Datenverarbeitung

Hofmann

Hochschulspiegel

Dipl.-Wirtsch. D. Ziemrich
verantwortlicher Redakteur,
S. Saaro (Redakteur)

Dr. H. Drost, G. Hahn,
Dipl.-Sportlehrer W. Hauck,
Major W. Höfer, Dipl.-Hist.
A. Huppert, Dipl.-Ing. B.
Langhans, Dr. Kronberg, Prof.
Dr. R. Martini, Dr. H. Meyer,
H. Meyer, Ch. Müller, Dipl.-
Ing. E. Müller, Dipl.-Lehrer H.
Mödel, Dipl.-Ing. C.-G. Nestler,
Dr. K. Oehms, Dr. P.
Patsold, Dr. K.-H. Reiners,
Dipl.-Math. E. Schreiber, Dipl.-
Ing. W. Schulz, K. Thomas,
Dipl.-Wirtsch. Wolf, FDJ-Redaktion: G. Ungar.

Herausgeber: SED-Hochschulparteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt.
Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 1970